

Abstract

Managing for value has become an imperative for modern corporate management. However, operationalizing this rather elusive concept so that all decisions—both strategic and operational—are made based on the principle of sustainable value creation is not a straightforward task. One widely-used management approach that embarks on this endeavor is Value-based Management (VBM). Based on a superordinate value metric and a consistent set of value drivers, VBM serves as an integrated management control system (MCS) that substantiates the notion of managing for value. However, extant academic research on VBM has yielded surprisingly little conclusive empirical evidence about its efficacy. One potential reason for this shortcoming is that most studies rely on a dichotomous classification into VBM adopters and non-adopters that falls short in capturing the breadth and complexity of VBM. Therefore, this cumulative dissertation sets out to study the differences in the extent of implementation of VBM labeled VBM-sophistication. For this purpose, my co-authors and I have developed an innovative way of measuring VBM-sophistication based on annual reports. This allows me to base my empirical investigations on a comprehensive hand-collected data set of over 3,500 firm year observations of the 500 largest European companies between 2005 and 2012. Using this unique data set, I analyze the determinants—how these differences emerge (Paper 1)—and the performance implications—if or under which circumstances do they lead to superior performance (Paper 2)—of VBM-sophistication. Moreover, I highlight the importance of individuals for the efficacy of MCSs by exploring the role of the chief financial officer (CFO) for VBM (Paper 3). My findings not only provide valuable contributions to VBM and management accounting research in general, but they also have important practical implications for organizations using or considering using VBM as an integrated MCS.

Managing for Value: Determinants and Performance Implications of Value-based Management as an Integrated Management Control System

(Lars) Torben Schmidt

Abstract

"Managing for value" ist in der modernen Unternehmensführung regelrecht zu einem Imperativ geworden. Allerdings ist die Operationalisierung dieses schwer fassbaren Konzeptes, so dass alle Entscheidungen—sowohl strategisch als auch operativ—auf Basis einer langfristigen Wertschaffung gefällt werden, keine "einfache" Aufgabe. Ein weit verbreiteter Management-Ansatz, der sich dieser Aufgabe annimmt ist Value-based Management (VBM). Auf Basis einer übergeordneten wertorientierten Kennzahl und einem konsistenten Satz an Werttreibern, dient VBM als ein integriertes Management-Kontroll-System, dass das Prinzip der Wertschaffung konkretisiert. Akademische Untersuchungen konnten jedoch bisher keine eindeutigen empirischen Hinweise bezüglich der Wirksamkeit von VBM liefern. Ein möglicher Grund hierfür könnte darin begründet sein, dass die meisten Studien auf eine dichotome Klassifizierung in VBM Anwender und Nicht-Anwender zurückgreifen, was dem Umfang und der Komplexität von VBM nicht gerecht wird. Vor diesem Hintergrund widmet sich diese kumulative Dissertation der Untersuchung der Unterschiede im Umfang der Implementierung von VBM, was als VBM-sophistication bezeichnet wird. Dazu habe ich gemeinsam mit meinen Ko-Autoren eine innovative Methodik zur Messung der VBM-sophistication auf Basis von Geschäftsberichten entwickelt. Dies ermöglicht es mir meine empirischen Untersuchungen auf ein umfassendes, händisch erfassten Datensatz von über 3.500 Firmjahren der 500 größten Europäischen Firmen zwischen 2005 und 2012 aufzubauen. Unter Verwendung dieses einmaligen Datensatzes, analysiere ich die Determinanten—wie Unterschiede entstehen (Arbeitspapier 1)—und die Performance Implikationen—ob und unter welchen Umständen diese zu einer verbesserten Performance führen (Arbeitspapier 2)—von VBM-sophistication. Darüber hinaus zeige ich die Wichtigkeit von Individuen für die Wirksamkeit von Management-Kontroll-Systemen auf, indem ich die Rolle des Chief Financial Officer (CFO) für VBM näher untersuche (Arbeitspapier 3). Meine Ergebnisse offerieren nicht nur wertvolle Erkenntnisse für VBM und das Forschungsfeld Management Accounting, sondern weisen auch wichtige praktische Implikationen für Organisationen, die VBM nutzen oder dessen Nutzung als integriertes Management-Kontroll-System in Erwägung ziehen, auf.